



## **Jahresbericht des Präsidenten (März 2018-April 2019)**

### **Mitglieder**

Im Jahr 2018 sind leider 2 Mitglieder, Werner Zöbeli und Willi Schneiter, gestorben. Ein Mitglied ist wegen Wegzug ausgetreten. Dank Neuzugängen ist der Mitgliederbestand gesamthaft immerhin um ein Einzelmitglied gestiegen.

Neu sind im Verein 44 Einzel-, 30 Familien- und 1 Organisationsmitglied.

Zählt man die Familienmitglieder mit je 2 Personen, ergibt sich ein Mitgliederbestand von 105 Personen im Naturschutzverein.

### **Vorstand**

Der Vorstand traf sich zu drei ausgedehnten Sitzungen um die anstehenden Fragen zu behandeln, Entscheidungen zu treffen und um die vorgesehenen Aktivitäten und Anlässe zu organisieren.

Im Dezember 2018 haben die Vorstandsmitglieder wieder Flyer mit dem Jahresprogramm 2019 in alle Mönchaltorfer Haushaltungen verteilt.

### **Jahresprogramme**

21 neue 'Vogelkundler' haben den Ornithologischen Grundkurs zwischen Anfang Februar und Ende Mai 2018 besucht und ihn mit einem gemütlichen Höck und Diplom in der Silberweide erfolgreich abgeschlossen.

Mit Peter Schuler's Exkursionen zur Beringungsstation in Rothenturm und zum Klingnauer Stausee fanden auch in der Berichtsperiode wieder interessante Anlässe für Vogelliebhaber statt.

Der Besuch der Beringungsstation kam offensichtlich so gut an, dass dieser Anlass am 7. September 2019 wiederholt wird.

Am Klingnauer Stausee übertraf die Anzahl der anwesenden Vögel bei Weitem die Anzahl der Teilnehmer. Wegen des nasskalten Wetters mussten die 5 Teilnehmer schlussendlich in die Wärme flüchten.

Gegen 20 Mitglieder trafen sich im Januar zum Vereinshöck 2019. Dieser wurde durch den Vortrag des Präsidenten des Verbandes zum Schutz des Greifensees, Frank Auderset, begleitet. Laut Teilnehmenden war es ein interessanter und professionell vorgetragener Beitrag zu einem gelungenen Abend.

### **Arbeitseinsätze**

Letztes Jahr fanden gleich drei Arbeitseinsätze statt: Am 2. Juni durchstreiften 10 Mitglieder, inkl. Stefan Müller, das Gebiet entlang des Lindhofweges auf der Suche nach dem invasiven

Berufkraut. Auf dem Rückweg zu von der Familie Müller offerierten Kaffee und Gipfeli fanden die Teilnehmenden zufällig auf dem Motocross-Gelände der Familie Hublard noch einige entsorgungswürdige Neophyten.

Ebenso reiche Beute an Berufkraut machten am 23. Juni 4 Mitglieder und Jan Müdespacher am Schlittelhang (zwischen Eggerstrasse und Tiefentalerbach). Diesmal eine extrem fordernde Arbeit wegen der enormen Hitze im steilen Gelände.

Am 23./24. November reinigten 9 Mitglieder mit Peter Schuler an 3 halben Tagen wieder über 70 Nistkasten. Es ist immer wieder interessant, was alles in den Nistkasten gefunden wird. Zudem hat Peter drei neue Eulen-Nistkasten aufgehängt. Nochmals ein herzliches Dankeschön an all die fleissigen Helfer und besonders auch an Peter Schuler.

### **Vernetzung**

Am 28. September nahm ich an der durch die Gemeinde organisierten Sitzung und am 3. Oktober am öffentlichen Informationsanlass teil.

Die Gemeinde hat dem Verein Fr. 500.- als Anerkennung für die Mithilfe bei der Wirkungskontrolle im Vernetzungsprojekt Phase 2 (ab 2018 läuft für 8 Jahre Phase 3) überwiesen.

### **Jugendprojekt**

Markus Ambühl, Heinz Brenner und der Schreibende trafen sich erneut zu einem Konzeptgespräch und besuchten Gerald Kohlas in Rüti, um die Erfahrungen der dortigen Jugendgruppe zu erfahren.

Als Privatpersonen boten Markus Ambühl und Peter Schuler den Mittelstufenlehrern eine frühmorgendliche Vogelbeobachtungs-Exkursion an. Die erfreulich vielen jugendlichen und freiwilligen Teilnehmer deuten auf ein reges Interesse an der Vogelwelt hin. Das Jugendprojekt selbst hängt in allererster Linie von sich engagierenden Erwachsenen ab, die gewillt sind, nachhaltig in irgend einer Form mitzumachen.

### **Vihschau**

Erstmals nahm der Naturschutzverein am 29. September 2018 an der Vihschau in Mönchaltorf mit einem eigenen Stand teil. Vor allem Kinder liessen sich auf das Alu-Büchsen-Werfen in den Abfallkübel ein. Das Spiel stand unter dem Motto: "Abfall tötet".

Die Kinderaugen leuchteten das erste Mal, wenn sie den Abfall-Kübel trafen, und das zweite Mal, wenn sie zur Belohnung ein "Zucker-Chüeli" erhielten.

Ein besonderer Dank gilt zum Schluss meinen Vorstandskolleginnen und -Kollegen für die tolle, inspirierende und engagierte Zusammenarbeit.

Gerne rufe ich hier auch nochmals unsere Mitglieder auf, sich nach den persönlichen Möglichkeiten an Projektarbeiten aktiv zu beteiligen.

Im Naturschutz gibt es viel zu tun, wir können aber nur das realisieren, was von den Vereinsmitgliedern mitgetragen wird.

Theo Sutter  
Mönchaltorf, April 2019